



Workshop Dokumentarische Praktiken

Öffentliche
Vorträge

6. und 7. Juli 2018,

Esa West, Raum 221; Edmund-Siemers-Allee 1, Flügelbau West, 20146 Hamburg

Fr. 6.7.2018

12h45 Empfang

13h15 Eröffnung Florian Mundhenke und Thomas Weber

13h30 Panel 1 (Moderation Astrid Böger)

- **Philipp Blum:** Das Dokumentarische und das Fiktionale – Audiovisuelle Durchkreuzungen der generischen Binarität zwischen Wirklichkeit und Phantas(ma)tik
- **Robert Dörre:** Zwischen Autobiografie und Märchenstunde. Zur Rezeptionsästhetik selbstdokumentarischer Videos am Beispiel des Storytime
- **Anna Wiehl (via skype):** *networked/networking documentaries*

15h30 Kaffeepause

16h00 Rundgang

- **Florian Mundhenke:** Documentary in the Digital Age - Dokumentarische Medien zwischen Storytelling und Interaktivität.
- **Janine Weißer-Gleißberg:** Doing Documentary - Kreativität und Dokumentarfilmproduktion. Eine Ethnografie kreativer Arbeit
- **Thomas Weber:** Datenbank Dokumentarischer Film 1945 - 2005 / Onlinekurs Dokumentarischer Film
- **Dagmar Brunow:** Digitale Dokumentarfilmarchive als Wissenressource für die Zivilgesellschaft

18h00 Pause

18h15 Panel 2 (Moderation Florian Mundhenke)

- **Laura Niebling:** "Keiner lebt von der neuen Musik" - Transformationen des Populärmusik-Dokumentarfilms bis 1989
- **Julia Eckel:** Animieren als dokumentarische und dokumentierte Praxis

19h30 Gemeinsames Abendessen

Sa, 7.7.2018

9h30 Panel 3 (Moderation Daniel Kulle)

- **Jeanpaul Goergen:** Innovative Elemente im Kultur- und Dokumentarfilm der Bundesrepublik der 1950er Jahre
- **Götz Lachwitz:** Filmische Augenscheinsobjekte und Objekte filmischen Augenscheins. Oder: Verhandlung von Erinnerung an den Holocaust im Dokumentarfilm
- **Inga Selck:** Die Binarität der Sichtbarkeiten – Spuren der Migration im Dokumentarfilm 1961-1989

11h30 Pause

12h00 Vortrag/Podiumsdiskussion: Publikationen, Projekte, Perspektiven (Moderation Thomas Weber)

- **Daniel Kulle:** Filmprojekt: Das deutsche Kolonialinstitut
- **Carsten Heinze:** Soziologische Perspektiven
- **Thorsten Logge:** Perspektiven der Public History

13h30 Abschluss

Der Workshop „Dokumentarische Praktiken in medialer Transformation. Historische Entwicklungen und aktuelle Perspektiven“ soll den Teilnehmenden die Möglichkeit bieten, sich über die in Deutschland durchgeführten Forschungen zu dokumentarischen Praktiken (Film, Fernsehen, Online, Graphic Novels etc.) in ihrer Breite auszutauschen. Dies inkludiert beispielsweise:

- die Transformationen des dokumentarischen Films im historischen Wandel,
- die Veränderung seiner medialen Praktiken,
- die Ausdifferenzierung in verschiedene Formate und neue Formen (wie z.B. filmische Erzählweisen in Graphic Novels oder sogenannten „interactive factuals“ online)
- neue theoretische Ansätze zum Dokumentarischen
- Fragen der Archiv- und Rechercheproblematik
- Umgang mit Material in verschiedenen Aufführungskontexten

Die Teilnahme an dem Workshop ist kostenlos. Um eine Anmeldung bei thomas.weber@uni-hamburg.de wird jedoch gebeten, da nur so wichtige Vorab-Informationen zugänglich gemacht werden können.

Organisation:
Prof. Dr. Florian Mundhenke
Prof. Dr. Thomas Weber
Institut für Medien und
Kommunikation
Universität Hamburg